

S&P Global Flash PMI[®] Deutschland

Deutscher Flash-PMI rutscht tiefer in den rezessiven Bereich, während sich Inflationsdruck abschwächt

Juni 2026

Flash Deutschland Composite PMI bei 48,0 (Mai: 48,8).
18-Monatstief

Flash Deutschland Dienstleistungsindex Geschäftstätigkeit bei 46,8 (Mai: 48,1) 43-Monatstief

Flash Deutschland Industrie-Index Produktion bei 50,8 (Mai: 50,4) 2-Monatshoch

Flash Deutschland Industrie PMI bei 50,0 (Mai: 50,1)
5-Monatstief

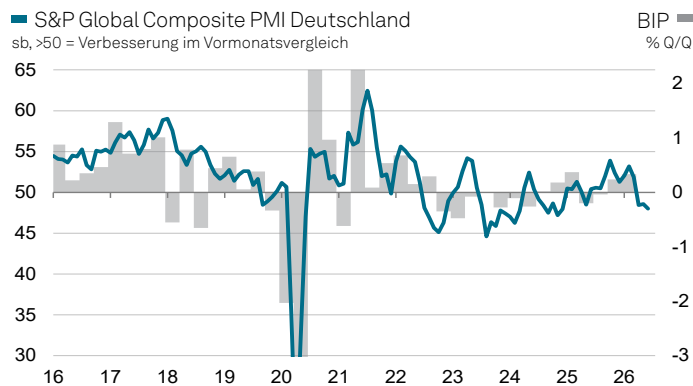
Die deutsche Privatwirtschaft ist im Juni aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche den dritten Monat in Folge geschrumpft, wobei sich der Rückgang leicht beschleunigte und so stark ausgefallen ist wie seit eineinhalb Jahren nicht mehr. Dies trug mit dazu bei, dass sich auch der Stellenabbau fortgesetzt hat.

Der Inflationsdruck ließ unterdessen etwas nach. So stiegen die Einkaufs- und Verkaufspreise im Berichtsmonat mit der niedrigsten Rate seit vier bzw. drei Monaten.

Der **S&P Flash Deutschland Composite PMI** sank im Juni auf 48,0 Punkte von 48,8 im Mai und signalisierte mit dem tiefsten Wert seit Dezember 2024 eine moderate Schrumpfung. Wie bereits seit Beginn der Kontraktion vor drei Monaten konzentrierte sich der Rückgang erneut auf den Sektorservice, der so stark geschrumpft ist wie seit über dreieinhalb Jahren nicht mehr (Index bei 46,8). Die Industrieproduktion wurde hingegen etwas stärker ausgeweitet als im Vormonat (Index bei 50,8).

Der vierte Rückgang der Auftragseingänge in Folge fiel so deutlich aus wie zuletzt im Dezember 2024. Die Dienstleister mussten das höchste Minus seit knapp zweieinhalb Jahren hinnehmen, was die Umfrageteilnehmer teilweise auf die sich verschlechternde Konjunktur und die Unsicherheit unter den Verbrauchern zurückführten. Im Gegensatz dazu verbuchte das Verarbeitende Gewerbe einen geringfügigen Auftragszuwachs, sowohl insgesamt als auch beim Exportneugeschäft.

Der anhaltende und verbreitete Rückgang der Auftragsbestände deutet auf einen generelle Unterauslastung der Kapazitäten in der deutschen Wirtschaft hin. Folglich fiel der bereits seit Mitte 2024 andauernde Personalabbau auch genauso stark aus wie im Vormonat.



Datenerhebung: 11. - 19. Juni 2026

Quellen: S&P Global PMI, Destatis via S&P Global Market Intelligence. © 2026 S&P Global

Kommentar

Phil Smith, Economics Associate Director bei S&P Global Market Intelligence, kommentiert:

„Die gute Nachricht ist, dass der Inflationsdruck nachzulassen begonnen hat; die Einkaufspreise sind so langsam gestiegen wie seit kurz vor Ausbruch des Nahost-Krieges nicht mehr, wenngleich der Anstieg im historischen Vergleich noch immer stark war. Die schlechte Nachricht ist, dass die Geschäftstätigkeit den dritten Monat in Folge und stärker zurückgegangen ist als in den beiden Vormonaten. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Wirtschaft im zweiten Quartal 2026 wieder in den rezessiven Bereich gerutscht ist.“

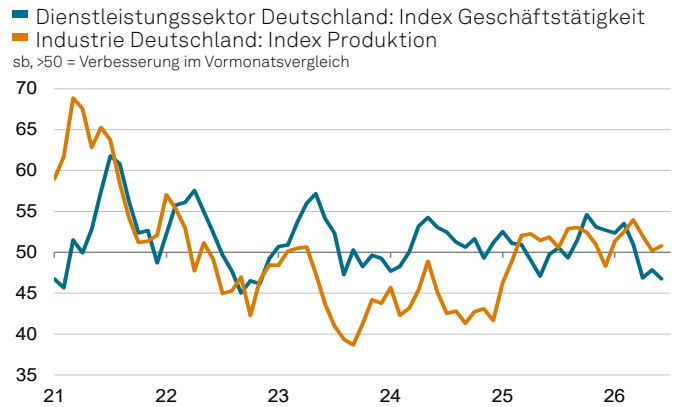
Der Sektorservice belastet die Wirtschaft weiter erheblich, hier haben sich die Rückgänge bei Geschäftstätigkeit und Auftragseingängen im Juni gleichermaßen beschleunigt. Angesichts des im bisherigen Jahresverlauf größtenteils gleichbleibenden Tempos des Stellenabbaus sind bislang noch keine spürbaren Auswirkungen des Nahostkriegs auf den deutschen Arbeitsmarkt zu beobachten. Allerdings geht von einem anhaltenden Beschäftigungsrückgang sehr wohl weiterer Gegenwind für die Nachfrage im eher binnenorientierten Dienstleistungssektor aus.“

Mit Blick auf die Preisentwicklung zeigen die aktuellen Daten, dass sich der Anstieg der Einkaufspreise von seinem 42-Monatshoch im Mai deutlich abgeschwächt hat und auf den niedrigsten Wert seit vier Monaten gesunken ist. Verlangsamt hat sich der Kostenauftrieb im Juni sowohl im Verarbeitenden Gewerbe als auch bei den Serviceunternehmen, wobei er in beiden Fällen überdurchschnittlich stark blieb, vor allem im erstgenannten Sektor.

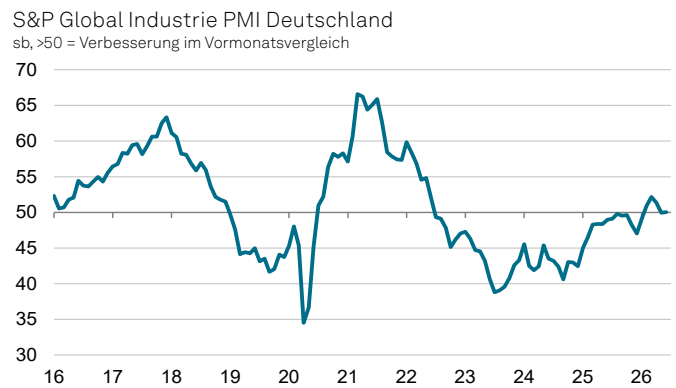
Aufgrund des etwas nachlassenden Kostendrucks wurden die Verkaufs- bzw. Angebotspreise für Güter und Dienstleistungen insgesamt zwar mit der niedrigsten Rate seit drei Monaten angehoben, diese lag jedoch abermals deutlich über ihrem Langzeit-Durchschnittswert.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist fielen zum Ende der ersten Jahreshälfte nicht mehr ganz so optimistisch aus wie zuletzt und entfernten sich damit noch weiter vom Langzeitmittel. Nach der Aufhellung im Mai sank die Zuversicht unter den Dienstleistern zwar wieder leicht, sie blieb jedoch höher als beim jüngsten Tief im April. In der Industrie verbesserte sich der Ausblick den zweiten Monat in Folge, im historischen Vergleich blieb er jedoch gedämpft und fiel weniger optimistisch aus als im Servicesektor.

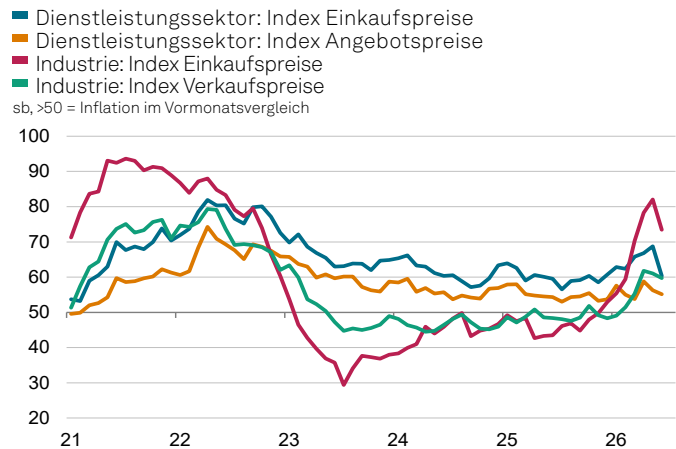
Die meisten der in die Berechnung der Juni-Flashes einfließenden Rückmeldungen gingen vor der Unterzeichnung des "Memorandum of Understanding" zur Einstellung der Kampfhandlungen zwischen den USA und dem Iran am 17. Juni 2026 ein.



Quelle: S&P Global PMI, ©2026 S&P Global.



Quelle: S&P Global PMI, ©2026 S&P Global.



Quelle: S&P Global PMI, ©2026 S&P Global.

Kontakt

Phil Smith
Economics Associate Director
S&P Global Market Intelligence
T: +44 1491 461 009
phil.smith@spglobal.com

Hannah Brook
EMEA Corporate Communications
S&P Global Market Intelligence
T: +44 7483 439 812
hannah.brook@spglobal.com
press.mi@spglobal.com

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: press.mi@spglobal.com. Um unsere Datenschutzrichtlinie zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

Anmerkungen der Herausgeber

Die finalen Daten zur Industrie werden am 1. Juni 2026, Dienstleistungsindex und Composite-Indizes am 3. Juni 2026 veröffentlicht.

Der S&P Flash Composite PMI® Deutschland basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von jeweils rund 400 Firmen aus der Industrie und aus dem Dienstleistungssektor. Die Umfragepanels sind jeweils nach Branche und Unternehmensgröße kategorisiert, basierend auf ihrem Anteil am Bruttoinlandsprodukt. Der Dienstleistungssektor umfasst die Branchen Verbrauchernahe Dienstleistungen (ohne Einzelhandel), Transport, Information, Kommunikation, Finanzen, Versicherungen, Immobilien und Unternehmensdienstleistungen.

Die Antworten auf die Umfragen werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Richtung der Veränderung im Vergleich zum Vormonat an. Die folgenden Variablen werden gemessen:

Industrie: Produktion, Auftragseingang, Auftragseingang aus dem Ausland, Auftragsbestand, Fertigwarenlager, Beschäftigung, Einkaufsmenge, Lieferzeiten, Vormateriallager, Einkaufspreise, Verkaufspreise, Jahresausblick.

Dienstleistungssektor: Geschäftstätigkeit, Neuaufträge, Neuaufträge aus dem Ausland, Unerledigte Aufträge, Beschäftigung, Einkaufspreise, Verkaufspreise, Geschäftsaussichten.

Für jede Variable im Industrie- sowie im Dienstleistungssektor wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Unternehmen, die eine Verbesserung melden und der Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung melden. Die Indizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert über 50 eine Verbesserung oder Wachstum und unter 50 eine Verschlechterung oder Rückgang signalisiert. Anschließend werden die Indizes saisonal bereinigt.

Die Composite-Indizes werden errechnet, indem vergleichbare Indizes für die Industrie und den Dienstleistungssektor gewichtet werden (unter Verwendung offizieller Daten zur jährlichen Wertschöpfung in der Industrie und im Dienstleistungssektor).

Der Hauptindex ist der Composite-Index Geschäftstätigkeit. Dieser ist ein gewichteter Durchschnitt des Industrie-Indexes Produktion und des Dienstleistungsindex Geschäftstätigkeit. Er wird als „Composite PMI“ bezeichnet, ist aber nicht mit dem Industrie-PMI vergleichbar, der ein gewichteter Durchschnitt von fünf Unterindizes (einschließlich des Industrie-Indexes Produktion) ist.

Der Hauptindex für die Industrie ist der Purchasing Managers' Index™/ Einkaufsmanagerindex™ (PMI®/EMI™). Dieser setzt sich aus fünf Einzelindizes mit folgender Gewichtung zusammen: Auftragseingang (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferzeiten (15%), Vormateriallager (10%) - wobei der Index Lieferzeiten mit umgekehrtem Vorzeichen in die Berechnung einfließt, sodass er sich in eine vergleichbare Richtung wie die anderen Indizes bewegt.

Die Hauptindex für den Dienstleistungssektor ist der Index Geschäftstätigkeit. Dieser Diffusionsindex wird anhand einer einzigen Frage berechnet, die nach der Veränderung des Geschäftsvolumens im Vergleich zum Vormonat fragt. Der Index Geschäftstätigkeit im

Dienstleistungssektor ist mit dem Index Produktion der Industrie vergleichbar. Er wird zwar auch als „Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor“ bezeichnet, ist aber nicht mit dem Einkaufsmanagerindex der Industrie vergleichbar.

Die Flash-Indizes basieren auf annähernd 80-90% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte Vorabschätzung der finalen PMIs. Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen (Flash-PMIs) und den finalen PMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich seit Beginn der Datenerhebung wie folgt:

Composite-Index Geschäftstätigkeit = 0,0 (0,4 in absoluten Zahlen)

Dienstleistungsindex Geschäftstätigkeit = -0,1 (0,6 in absoluten Zahlen)

Industrie PMI = 0,0 (0,3 in absoluten Zahlen)

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision von S&P Global. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrundeliegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten verfügbar.

Für weitere Informationen zur Methodik kontaktieren Sie bitte: economics@spglobal.com.

S&P Global

S&P Global liefert essentielle Informationen und Einblicke. Wir ermöglichen Regierungen, Unternehmen sowie Einzelpersonen mithilfe maßgeschneiderter und zukunftsweisender Daten, Expertisen und vernetzter Technologien, sichere und souveräne Entscheidungen zu treffen. Ob bei der Bewertung neuer Investitionen, der Beratung zu ökologischen und sozialen Aspekten bei der Unternehmensführung oder der Energiewende in den Lieferketten - wir eröffnen neue Möglichkeiten, bieten innovative Lösungsansätze, helfen Herausforderungen zu meistern und beschleunigen so den globalen Fortschritt.

Zu den Kunden von S&P Global zählen viele der weltweit führenden Unternehmen. Diesen stellen wir Bonitätsüberprüfungen, Benchmarks, Analysen und Prozessoptimierungen für die globalen Finanz- und Rohstoffmärkte sowie den Automobilsektor zur Verfügung. Mit jedem unserer Angebote helfen wir den Weltmarktführern, schon heute für morgen zu planen.

www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi

PMI by S&P Global

Die Umfragen zum Purchasing Managers' Index™ (PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Sie sind die weltweit meistbeachteten Unternehmensumfragen und genießen aufgrund ihrer Aktualität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit bei Zentralbanken, an den Finanzmärkten und bei Entscheidungsträgern in der Wirtschaft hohes Ansehen. www.spglobal.com

Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei S&P Global und/oder deren Tochtergesellschaften. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. In keinem Fall haftet S&P Global für besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben. PMI® und Purchasing Managers' Index™ sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken von S&P Global Inc oder unterliegen dem Lizenzrecht von S&P Global Inc und/oder deren Tochtergesellschaften.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.